Schweizer Energieversorger eröffnen Solargrosskraftwerk in Spanien



Mappen-Überblick

Anlass
Offizielle Eröffnung des Solargrosskraftwerkes Puerto Errado 2

Organisation
Projektgesellschaft TuboSol PE2

Datum
Freitag, 5. Oktober 2012

Ort
Calasparra, Spanien

Im Südosten Spaniens wurde gestern in Anwesenheit des Direktors des Bundesamtes für Energie das von den Schweizer Energieversorgern EBL, Novatec Solar, IWB, ewz, EKZ und ewb erbaute Solarkraftwerk Puerto Errado 2 in Betrieb genommen.

Das auf einer Fläche von 91 Fussballfeldern errichtete 30-Megawatt Solarkraftwerk wurde für rund 200 Millionen Schweizer Franken im sonnenreichen Calasparra in der spanischen Region Murcia errichtet. Walter Steinmann, Direktor des Bundesamtes für Energie, zeigte sich an der gestrigen Eröffnung beeindruckt von den 376’000 Solarspiegeln, die für das Kraftwerk installiert wurden und würdigte die Leistung der Projektgesellschaft Tubo Sol PE2: «Die Schweiz hat die Energiewende beschlossen. Mit visionären Projekten wie Puerto Errado 2 können wir Vertrauen in neue Technologien schaffen. Ich gratuliere den beteiligten Energieversorgern zu diesem mutigen Schritt, sie sind Pioniere auf dem Weg in die neue Energiewelt.». Von spanischer Seite wurde die Eröffnung von Ramón Luis Valcárcel, Präsident der Autonomen Region Murcia, gewürdigt.

Know-how für Schweizer Stromversorger

Das Solarkraftwerk Puerto Errado 2 ist das weltweit erste kommerziell betriebene solarthermische Kraftwerk, das auf der von Novatec Solar GmbH entwickelten Linear Fresnel Technologie basiert. Das Solargrosskraftwerk ist für die beteiligten Schweizer Energieversorger eine Erfolgsgeschichte. Trotz der 2009 einsetzenden Wirtschaftskrise konnte das Grossprojekt lanciert und innerhalb von zwei Jahren realisiert werden. Die Schweizer Energieversorger konnten sich mit diesem Projekt umfassendes Know-how aneignen: von der Planung über die Finanzierung bis hin zur heutigen Inbetriebnahme. Urs Steiner, Präsident des Verwaltungsrates von Tubo Sol PE2, beteuerte in seiner Ansprache, dass es sich für Schweizer Firmen lohnt, sich aktiv an Projekten im Ausland zu beteiligen: «Für eine nachhaltige Energiezukunft der Schweiz ist es zentral, dass sich Schweizer Unternehmen auch Know-how in visionären Projekten ausserhalb der eigenen Landesgrenzen aneignen. Nur so werden wir in der Schweiz künftig eine Vorreiterrolle im Bereich der erneuerbaren Energien einnehmen können.»

Förderung grenzüberschreitender Zusammenarbeit

Der weltweit steigende Energieverbrauch stellt eine globale Herausforderung für heutige und zukünftige Generationen dar. Damit diese als Chance genutzt werden kann, müssen Grossprojekte bei gleichzeitiger Intensivierung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit lokal verankert werden. Dies betonte Tobias Andrist, Projektleiter von Puerto Errado 2: «Es ist eine Tatsache, dass die Sonneneinstrahlung in Spanien wesentlich höher ist, als in der Schweiz. Die erfolgreiche Realisation von Puerto Errado 2 zeigt, dass die Potenziale erneuerbarer Energien durch grenzüberschreitende Zusammenarbeit effektiv genutzt werden können.» Puerto Errado 2 produziert 50 Millionen Kilowattstunden Strom pro Jahr, was in etwa dem Verbrauch von 12’000 Haushalten entspricht. Der in Puerto Errado 2 produzierte Strom wird in das spanische Stromnetz eingespiesen.



Ribbon-Cut: Walter Steinmann (zweiter von Links)

mit Vertretern der regionalen Regierung und Vertretern von Tubo Sol PE2



Walter Steinmann, Direktor BFE, gibt José Ballesta Germán, Minister der Autonomen Region Murcia für Universitäten, Gewerbe und Forschung, die Hand



Begrüssung (v.l.n.r.): Ramón Luis Valcárcel, Juan Ricardo Rothe, Urs Steiner, Walter Steinmann



Walter Steinmann, Direktor BFE, lobt in seiner Rede die Schweizer Energieversorger für das mutige Projekt



Zur Eröffnung waren über 200 Gäste und Medienvertreter anwesend.



Die Plakette wird enthüllt: darauf stehen die Namen von Ramón Luis Valcárcel und Walter Steinmann



Plakette zur Eröffnung, mit den Namen von Ramón Luis Valcárcel und Walter Steinmann



Verwaltungsrat Tubo Sol PE2 mit den Referenten und Gästen



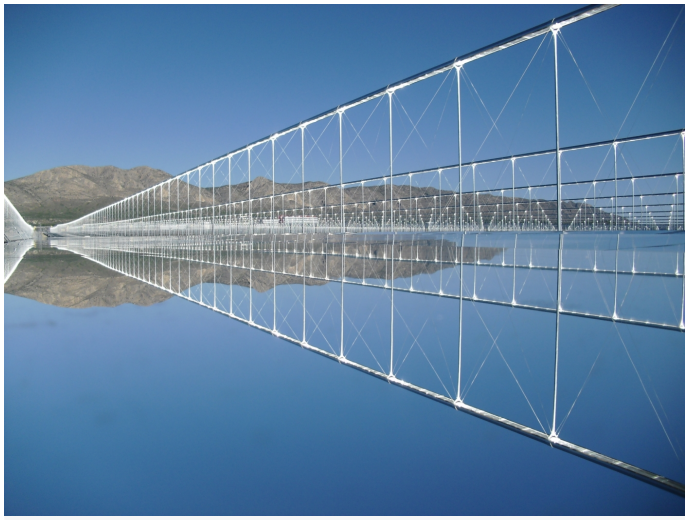
Das 30-Megawatt Solarkraftwerk besteht aus insgesamt 376'000 Solarspiegeln, die das Licht von der Sonne reflektieren.



Puerto Errado 2



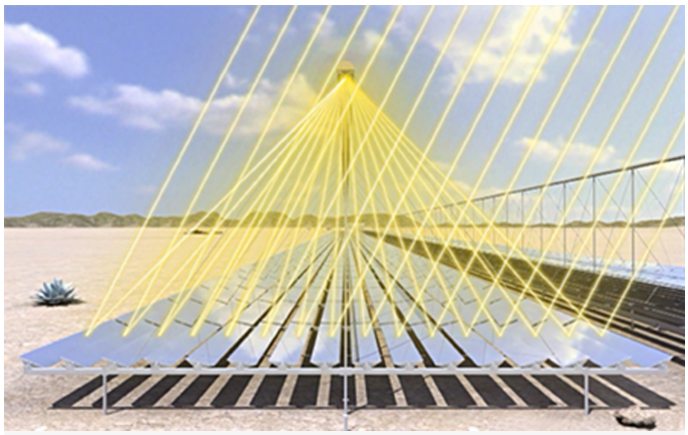
Puerto Errado 2: Luftbild der Anlage



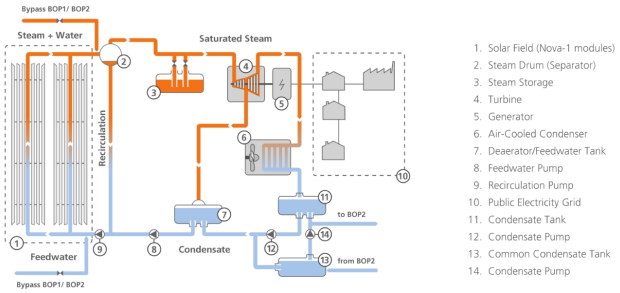
Puerto Errado 2



Puerto Errado 2



Puerto Errado 2 nutzt zur solaren Dampferzeugung die Fresnel-Kollektor Technologie. Dies ist eine Weiterentwicklung der Parabolrinnen-Technologie, welche anstelle aufwändig zu produzierende, parabolisch geformte Spiegeloberflächen flache Glasspiegel verwendet.



Funktionsschema des Solargrosskraftwerks Puerto Errado 2: Der im Absorberrohr gewonnene Wasserdampf wird auf eine Dampfturbine zur Stromerzeugung geleitet.

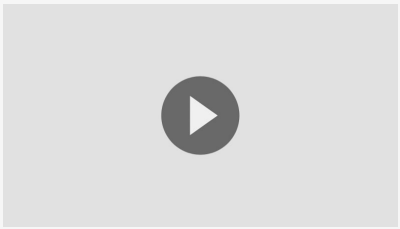
Weitere Infos & Links

Referenten

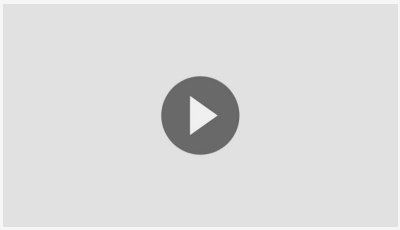
- **Dr. Walter Steinmann**
  Director of the Swiss Federal Office of Energy BFE
- **Ramón Luis Valcárcel**
  Präsident der Autonomen Region Murcia
- **Prof. Dr. José Ballesta Germán**
  Consejero de Universidades, Empresa e Investigación de Región de Murcia
- **Jesús Navarro Jiménez**
  Mayor of Calasparra
- **Urs Steiner**
  President Board of Directors TuboSol PE2
- **Tobias Andrist**
  Project Manager TuboSol PE2
- **Dr. Martin Selig**
  Founder & Member of Management Board of Novatec Solar and Member of Board of Directors of TuboSol PE2

Im Gespräch...

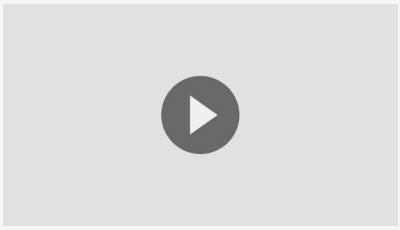
Walter Steinmann, Direktor Bundesamt für Energie



Urs Steiner, Verwaltungsratspräsident Tubo Sol PE2



Tobias Andrist, Projektleiter Tubo Sol PE2



Weiterführende Informationen

- Redetexte der Eröffnungsfeier
- Die Shareholder von Tubo Sol PE2 stellen sich vor
- Teilnehmerliste der Eröffnungsfeier
- Technische Daten zur Anlage PE2

https://digitalemedienmappe.ch/ebl/schweizer-energieversorger-eroeffnen-solargrosskraftwerk-in-spanien/

Mappe exportiert am 25.11.2026 10:26

© 2026 EBL (Genossenschaft Elektra Baselland)

Powered by IEU Kommunikation AG